

Mannheim, 11.6.2020

Liebb Colette

Sie haben in Ihrem Brief ja eine ganze Reihe von Themen/Gedanken zu Papier gebracht, auf die ich gerne - aus meiner Sicht - eingehen möchte. Das Buch AchsEnzeit/Assmann kenne ich leider nicht, aber er hat wohl recht in der Annahme, wann die Weltgeschichte des Menschseins ihren Anfang nahm.

Dass die Nazis auf viele Gedanken von Wissenschaftlern und Philosophen nicht eingehen wollten war klar; sie wollten ihre eigenen "gedankl. Konstruktionen" durchsetzen. Dies konnten sie nur durch ihre Diktatur, ihr Propagandaministerium, die Zensuren und Verbote für Zeitungen/Bücher und Magazine, die Ihr Gedankengut nicht zu übernehmen gewillt waren - viele emmigrierten, weil sie diese Denkweisen und wahrheitswidrigen Auffassungen nicht übernehmen wollten.

Im Hitlerdeutschland waren die Deutschen das "auserwählte Volk". Man bezog sich dabei auf die stets siegreichen Germanen, man untersuchte sogar das Blut der Juden, um sie damit zu diffamieren und zu isolieren (KZ).

Nur die "germanische Rasse" sollte die Welt bestimmen (A. Rosenberg Reichsleiter ~~der~~ der NSDAP - Beauftragter des Führers für die gesamte weltanschauliche Erziehung der Nazis und der ihr angeschlossenen Verbände., da da hätte es keinen Spielraum mehr für die gegeben für Gedanken, die Sie in Ihrem Brief niedrlegten. Die Diktatur wwar eine Staatsform mit einer einheitl. Denkweise, Andersdenkende waren "staatszersetzend" und kamen, wenn öffentlich geworden in größte Schwierigkeiten beim Verhör bei der GESTAPO: Jasper hatte natürlich recht, war aber höchst gefährdet.

Durch die Verbote des freien Denkens erlahmte natürlich die freie Kommunikation. (eigenes Erlebnis: unter Todesstrafe stand das Abören von Radiosendungen von Feindsendern. Mein Vater und ich hörten natürlich ab, aber man muss schweigen! Das konnte ich nicht, denn als Luftwaffenhelfer erzählte ich meinen Klassenkameraden, das die Alliierten in der Normandie gelandet seien. Ich geriet in die Klemme/mit Todesängsten, denn ein Klassenteilnehmer schrie mich an, ich hätte Feindsender abgehört es waren grausige Momente, ich habe dies abgestritten u. auf meinen Vater verwiesen, der als Offizier diese Nachricht erhalten hätte. - Vor unseren Klassentreffen nach 2. Weltkrieg riefen mich einige Klassenkameraden an, der damalige Denunziator würde auch kommen, was ich nun machen würde (um mich zu rächen)?!.....

Schweigen mußte man lernen, Kommunikation gab es kaum, wem konnte man trauen? Und als wir Millionen Landser aus dem Krieg entlassen wurden - nach der Gefangenschaft, dann war das Entsetzen groß, welche Verbrechen unter der Nazierrschaft begangen worden waren. Entsetzen - und anschließend jahrelanges Schweigen über die begangenen Gräueltaten. Erst ^{die} 68er Revolution zwang uns, das Schweigen aufzugeben Das Aufarbeiten (meiner) Geschichte - Sie haben ja

meinen Bericht - konnte ich erst nach 70 Jahren/Kriegsende vollziehen,
aber es haben im Verhältnis zu den Kriegsteilnehmer nur wenige ge-
macht, bedingt durch Scham, Mangel an Talent, Verdrängung, Ratlosigkeit -
wie man Grausames formulieren sollte ...

...

Wir haben in den letzten Jahrzehnten gut gelebt: Demokratie, Grundgesetz
Frieden, Freiheit (der Gedanken!), Wohlstand, Offenheit, Reisefreiheit,
Recht und Gesetz, Pressefreiheit, Demokratie und vieles andere mehr,
was zum Wohlbefinden des Einzelnen beiträgt. Man muß aber das Gefühl auch
dafür entwickeln, dass es uns (sehr) GUT GEHT!

SEIEN SIE HERLICH BEDANKT FÜR IHR SCHREIBEN UND HERLICH BEGRÜBT
UND: BLEIBEN SIE GESUND

HERZLICHE GRÜSSE

IHR

J. Sammel